

Liebe Radiofreunde.

Etwas Vorspann zum Text des GRUNDIG 4010GW im Anhang hier.

Vor 1945 gab es in Deutschland und Österreich fast jedes Radio-Modell als Gleichstrom- und Wechselstrom- Modell, aber auch Universal- Typen z.B. Minerva- xxxU und SABA- xxxGW. Nach 1945 wurden soweit mir bekannt, nur noch Universaltypen dann als Allstrom- Modell benannt, von der Industrie angeboten.

In vielen Städten oder Bezirken gab es wohl Gleichstrom- und Wechselstrom-Versorgungen. Teilweise wie in Fürth. Bay. auch parallel. Die Max Grundig- Story lebt ja davon, das Umsiedler von Nürnberg nach Fürth ihre Wechselstrom- Radios an das Fürther Gleichstromnetz anschlossen und er mit seiner Firma RVF die Trafos wickeln konnte und damit gute Geschäfte machte.

Bis zur Einführung der 3poligen TA- oder TB- Buchse 1959/60, waren fast alle Kleingeräte als Allstrom- Typen ausgeführt. Nicht nur weil universell in der Anwendung, auch weil billiger herzustellen.

Von 1952 bis 1955 sahen sich fast alle "grossen Marken" veranlasst, auch Modelle in der unteren Mittelklasse, der gehobenen Mittelklasse und der Oberklasse anzubieten.

Ich habe nur einmal die Hauptmarken gezählt.

1952 waren noch 12 Modelle, 1953 9 Modelle, 1954 6 Modelle

Im Jahr 1955 keines mehr, in den Händlerkatalogen zu finden.

Wie betont, keine Kleingeräte mitgezählt.

Die GRUNDIG- Modelle 4010GW (1952), 5040GW (1953), 5040GW-3D (1954), hatten Gegendt- Endstufen mit 2x UL11 und später 2xUL41.

Eine Begründung dazu aus meiner persönlichen Sicht, finden Sie in meinem Artikel in der Anlage.

Hans

File Attachments

1) [Grundig 4010GW mit Gegendt.pdf](#), downloaded 952 times
